



Kreativlabor Berlin
Schnittmuster & Inspirationen

Romantischer Schleier



Hallo liebe Nähbegeisterte!

Ich begrüße euch zu meiner neuen Nähanleitung! In diesem Sommer werde ich heiraten und habe mir aus diesem Anlass viele DIY-Ideen und Nähanleitungen ausgedacht, die ihr in meinem Blog [Kreativlabor Berlin](#) anschauen und herunterladen könnt.

In diesem Ebook findet ihr die Nähanleitung für einen wunderschönen Brautschleier, den ihr an einem Haarreif, Haarkamm oder einer Spange befestigen könnt. Viel Freude beim Nähen und natürlich beim Feiern!

Allgemeine Informationen zu Material

Wunderbare Tüll- und Spitzenstoffe, Schrägband und weiteres Nähzubehör findest du in meinem großen [Material-Wegweiser](#).

Über mich

Ich bin Julia, Jahrgang '83, und lebe mit meinem Freund und meiner kleinen Tochter in Berlin. Nach der Geburt meiner Tochter habe ich mir das Nähen selbst beigebracht und nähe nun in jeder freien Minute. Nebenbei betreibe ich meinen Blog "Kreativlabor Berlin", wo ich über meine Nähprojekte berichte und eigene Nähanleitungen & Schnittmuster veröffentliche:

<http://www.kreativlaborberlin.de>

Falls du Fragen oder Anregungen zum Ebook hast, erreichst du mich jederzeit unter hallo@kreativlaborberlin.de

DaWanda Shop: <http://de.dawanda.com/shop/kreativlabor-berlin>

Facebook: <https://www.facebook.com/KreativlaborBerlin>

Instagram: <http://instagram.com/kreativlaborberlin>

Pinterest: <http://www.pinterest.com/misszwiespalt/>





Nähanleitung Schleier

Der Brautschleier macht das Hochzeitsoutfit komplett und gibt dem gesamten Look einen edlen und festlichen Touch. Und das Beste: Er ist im Handumdrehen und mit sehr wenig Zubehör genäht.

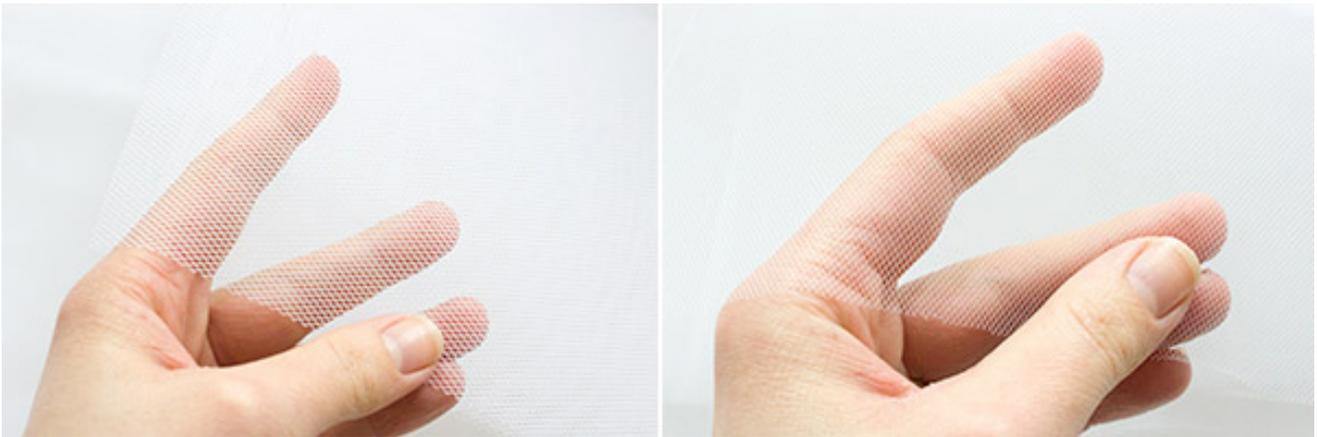
Material:

Für den Schleier eignet sich ein dünner, engmaschiger Tüll (auch "Schleier-Tüll" genannt), der nicht zu steif ist und schön beweglich fällt. Fester Deko-Tüll (grobmaschig, relativ fest im Griff) ist eher ungeeignet. Hier auf dem Foto siehst du links einen sehr festen Tüll mit groben Maschen und rechts einen weichen, engmaschigen Tüll. Der Tüll auf dem rechten Bild ist transparenter und viel weicher im Griff - ideal für einen Schleier.

Material

- Schleier-Tüll (dünner, beweglicher Tüll): ca. 120cm x 80cm
- weißes Schrägband (Baumwolle oder Satin), 7m
- Haarreif, Haarkamm oder Haarspange
- weißes Nähgarn oder transparentes Synthetikgarn

Außerdem benötigst du noch 6m Schrägband, am besten aus Satin, das wirkt besonders edel. Das Schrägband kannst du entweder fertig vorgefaltet kaufen oder mithilfe eines Schrägbandformers selbst aus deinem Wunschstoff herstellen. Eine Anleitung dafür findest du hier: [Schrägband mit einem Schrägbandformer selbst herstellen](#)



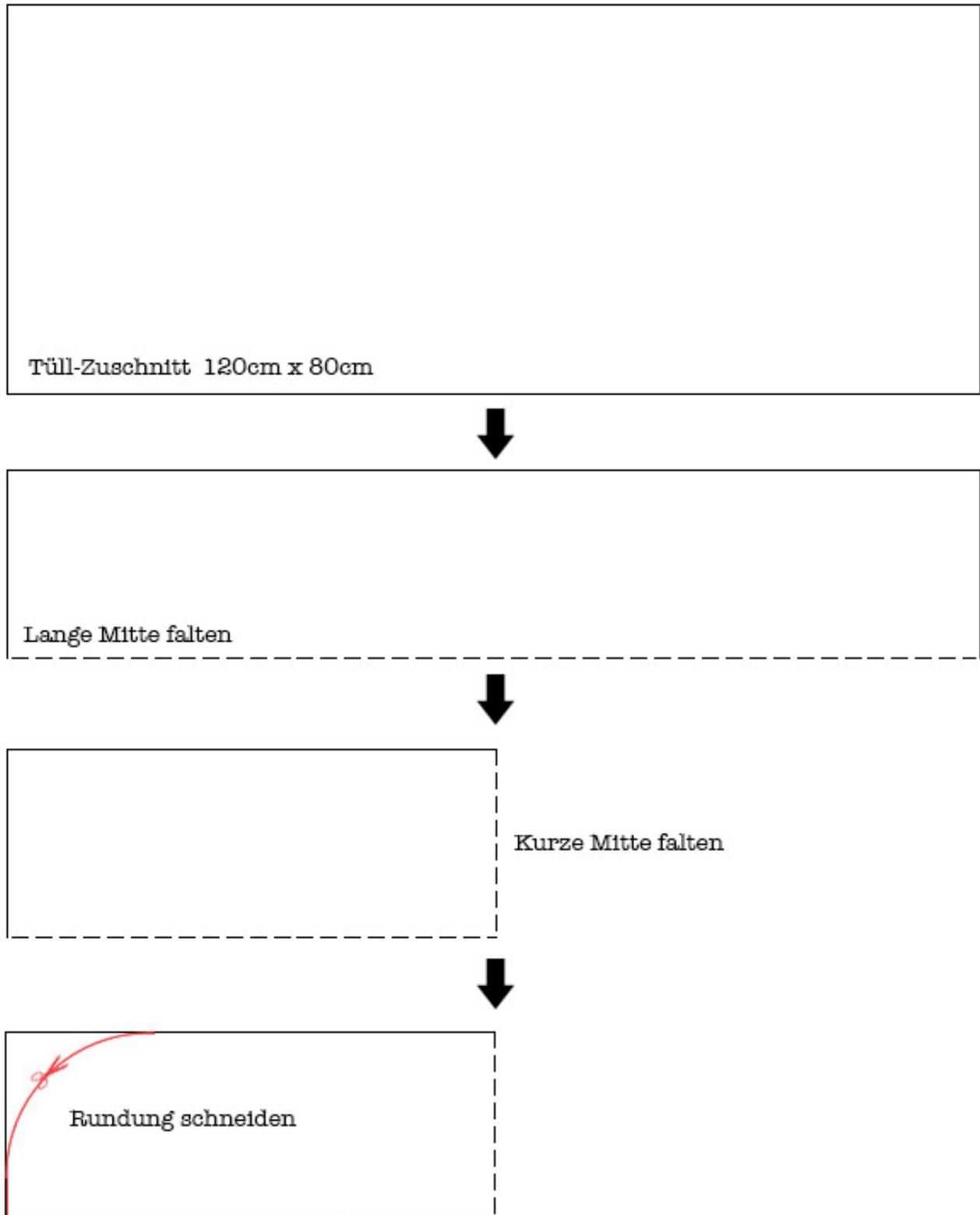
Um den Schleier zu befestigen, benötigst du einen geeigneten Haarreif, Haarkamm oder eine Haarspange.





Und so gehts:

Schneide von deinem Tüll ein ca. 120cm x 80cm großes Rechteck ab und falte es dann an der langen Kante mittig zusammen. Anschließend faltest du nochmal die kurze mittlere Kante. Achte darauf dass dein Tüll genauso liegt und gefaltet wird wie auf dem Bild zu sehen. Zum Schluss schneidest du deine Rundung an der linken äußeren Kante ein. Als Schablone kannst du hier einen großen Teller verwenden oder per Augenmaß schneiden.



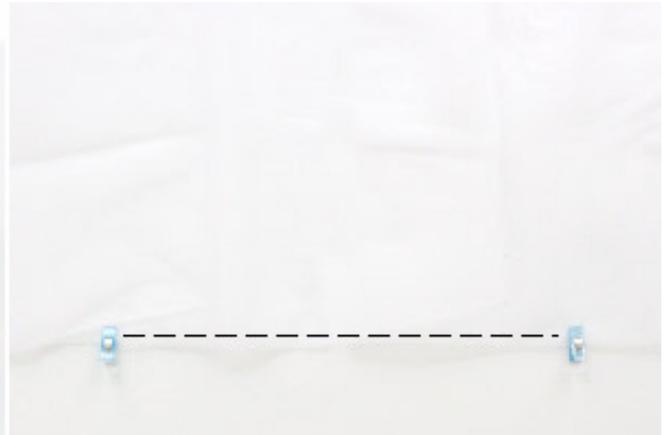


Wenn du den Tüll nun aufklappst erhältst du ein an allen Ecken abgerundetes Rechteck. Nun kannst du die Form deines Schleiers bestimmen. Falte den Tüll entweder genau mittig zusammen, so dass alle Außenkanten genau aufeinandertreffen. Oder falte den Schleier leicht versetzt, so dass die obere Stofflage kürzer ist als die untere.

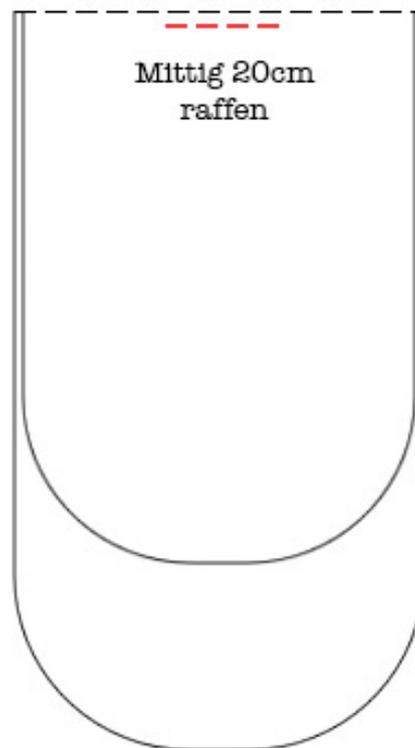




Stelle an deiner Nähmaschine die längste Stichtlänge ein. Nun markierst du an der Faltkante deines Schleiers genau mittig einen 20 - 25cm langen Streifen mit Nadeln oder Wonder Clips.



Zwischen den beiden Markierungen steppst du nun knappkantig am Rand mit der größten Stichtlänge entlang - dabei lässt du Ober- und Unterfaden an Anfang und Ende der Naht ca. 10cm überhängen, d.h. die Enden werden nicht vernäht!

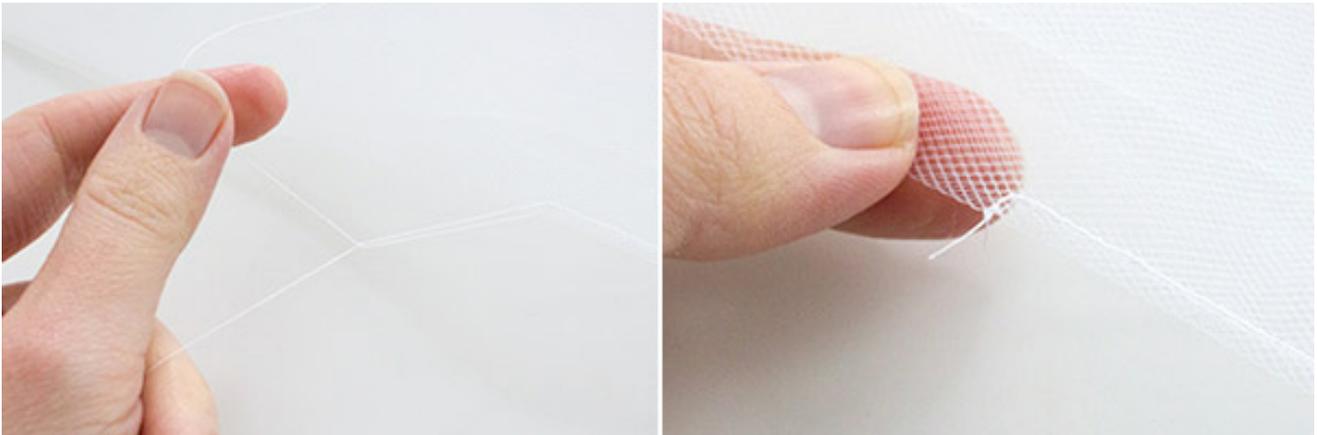




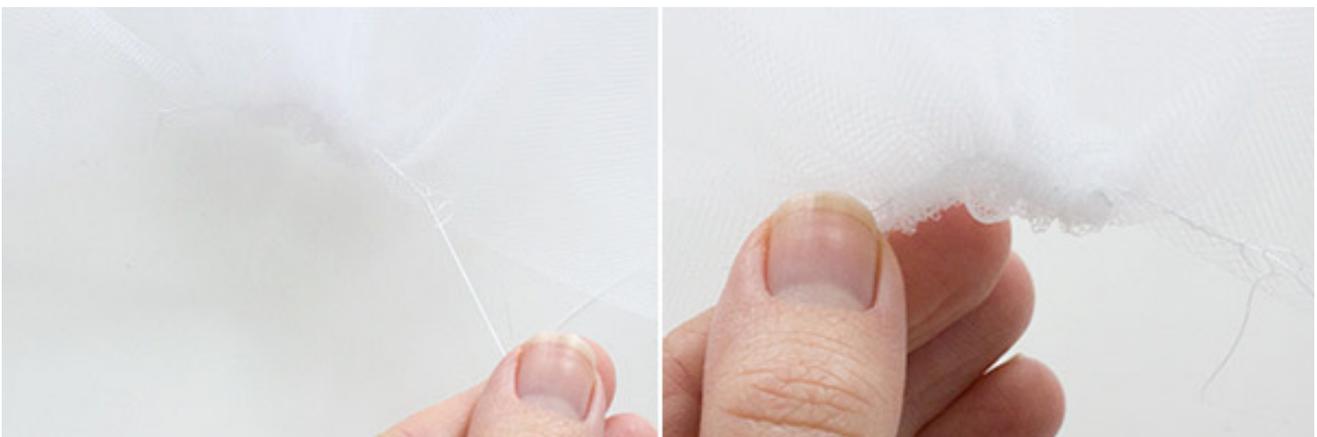
Auf beiden Seiten der Naht hängen nun ca. 10cm lange Fäden heraus.



Verknote an einer Seite der Naht Ober- und Unterfaden miteinander und schneide den überstehenden Faden ab.



Auf der anderen Seite der Naht ziehst du leicht am Oberfaden (Unterfaden hängen lassen), so dass sich der Tüll leicht kräuselt.





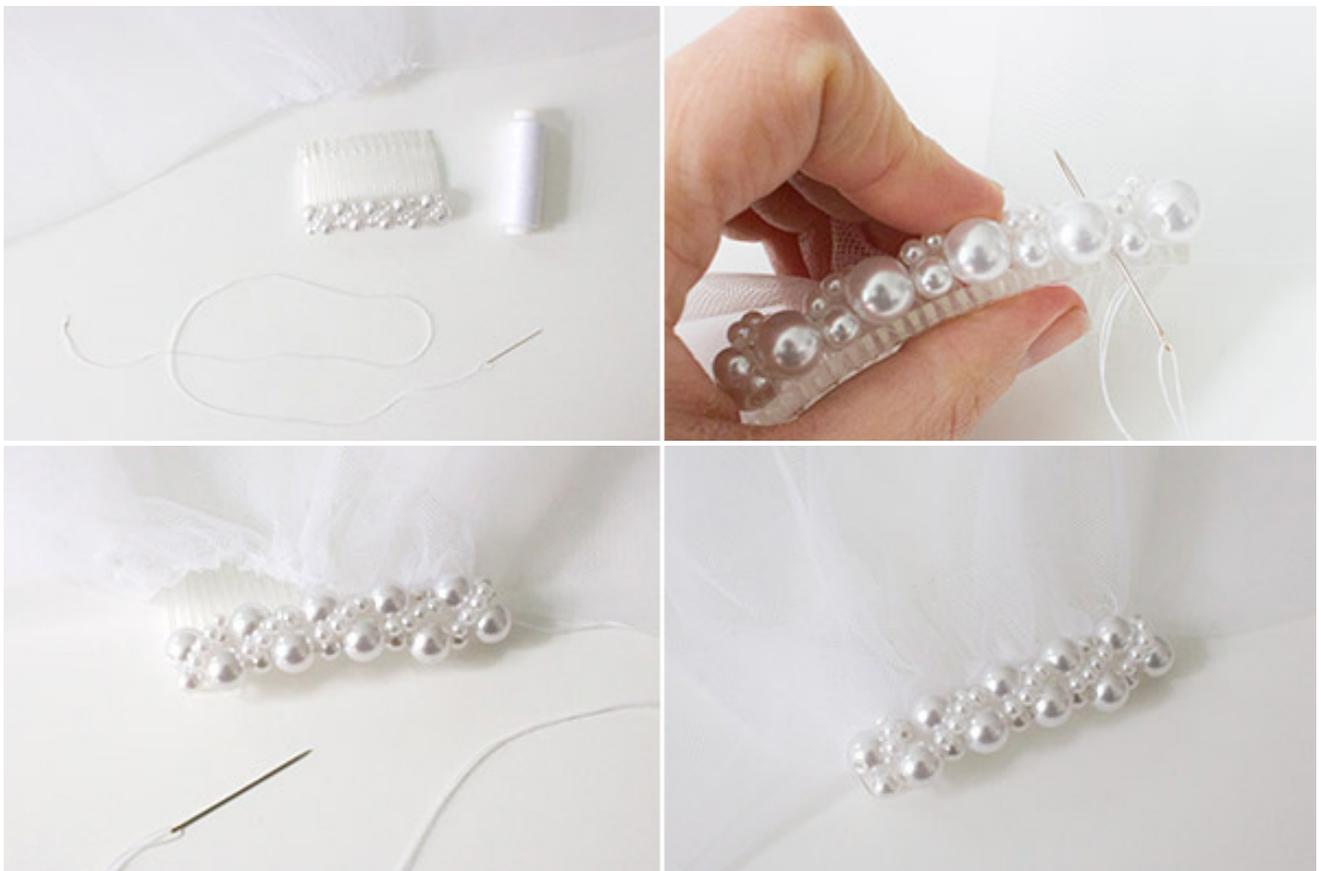
Wenn du den Schleier an einen Haarreifen annähen möchtest, springe bitte zu Seite 10 - bei dieser Variante wird der Schleier zuerst mit Schrägband gesäumt und anschließend an den Haarreif genäht.

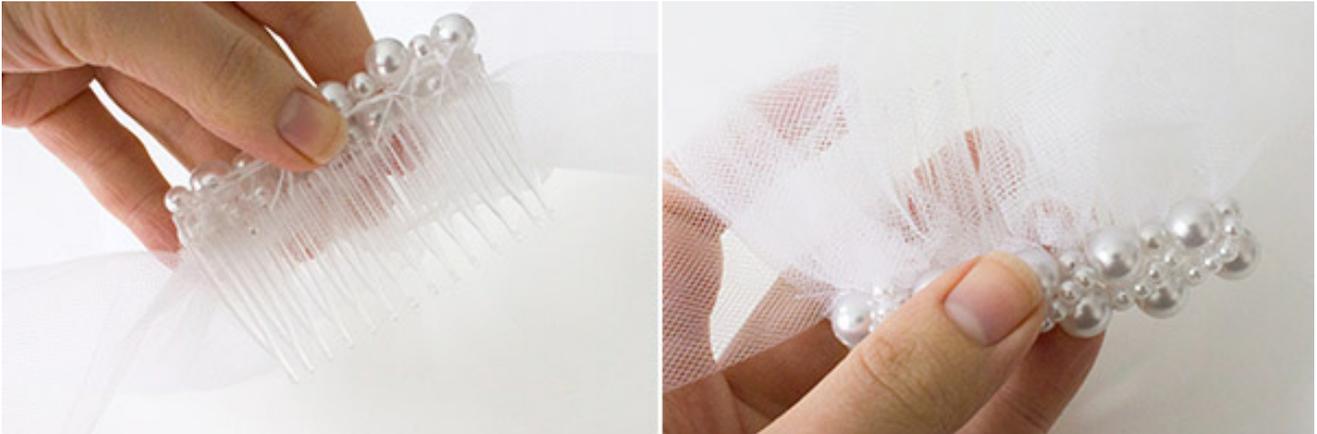
Es folgt die Anleitung zum Annähen des Schleiers an einen Haarkamm bzw. eine Haarspange.

Lege deinen Haarkamm oder deine Haarspange an und ermittle so die gewünschte Länge für deine Raffung bzw. Kräuselung. Kräusele den Tüll auf die gewünschte Länge und verknote dann auch auf der anderen Seite der Kräuselnah Ober- und Unterfaden gut miteinander.

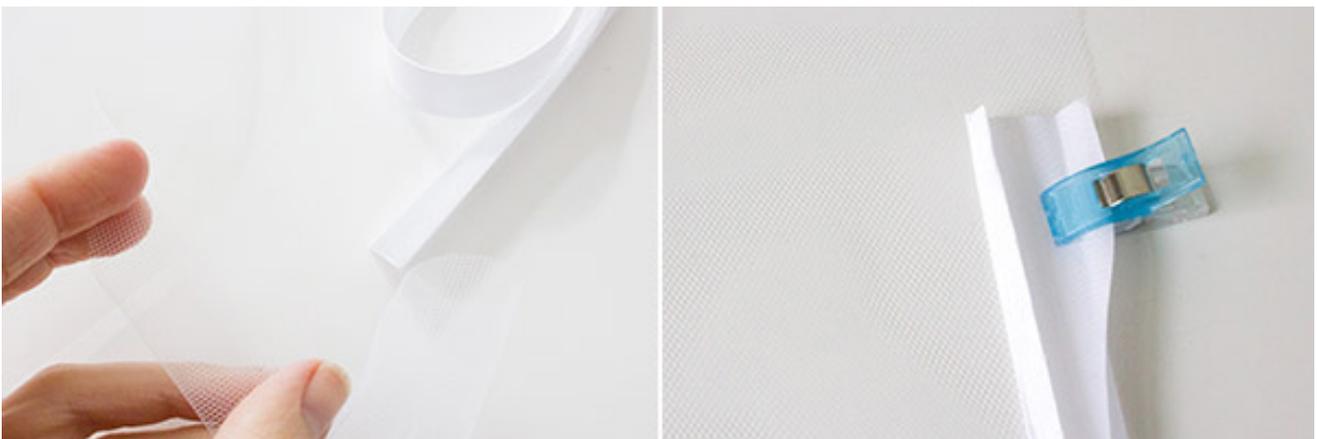


Nun nimmst du dir eine Nähnadel und weißes Garn oder transparentes Garn zur Hand. Nähe nun den gerafften Teil des Schleiers an deinem Haarkamm oder der Haarspange fest.

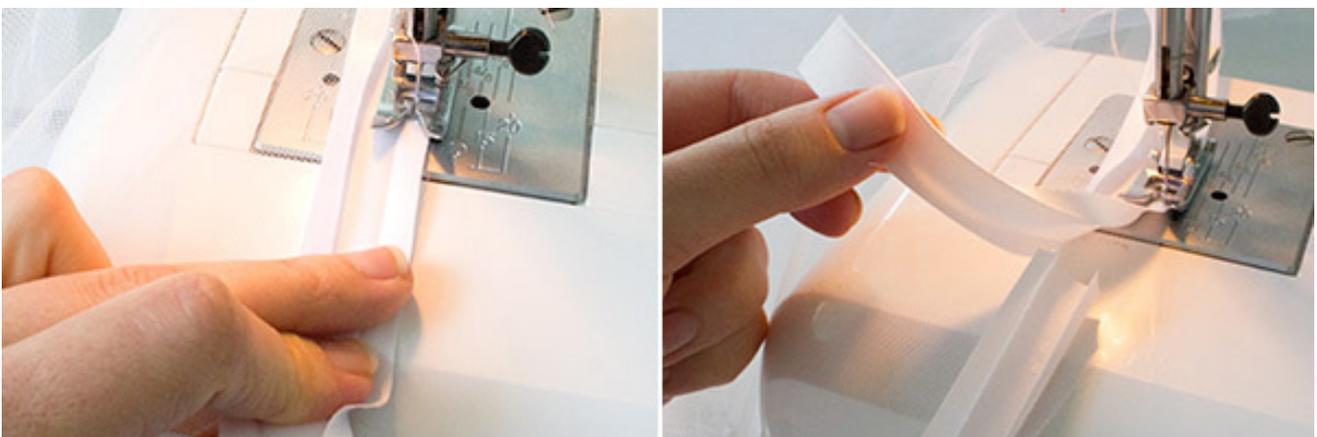




Nun wird die gesamte äußere Kante des Schleiers mit Schrägband versäumt. Klappe hierfür das Schrägband auf und lege es rechts auf rechts auf den Tüll - wo du beginnst ist egal. Die aufgeklappte linke Kante des Schrägbands trifft dabei genau bündig auf den Rand des Schleiers und das Schrägband liegt dabei komplett auf dem Tüll auf. Beide äußeren Kanten - Schrägband und Tüll - treffen also genau aufeinander.

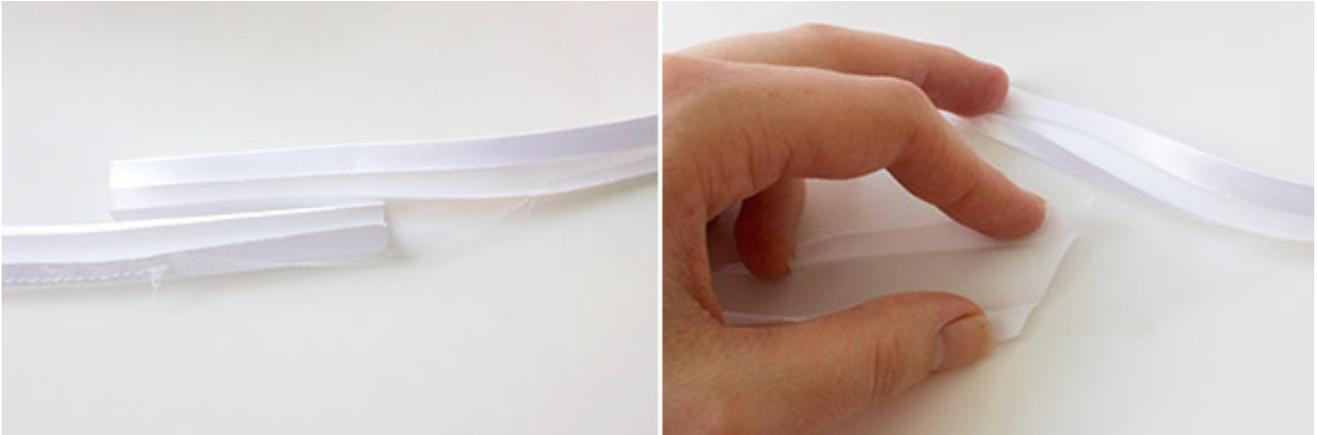


Beginne erst 10cm hinter dem offenen Ende des Schrägbandes mit dem Nähen, da zum Schluss beide Schrägband-Enden miteinander vernäht werden. Steppe knappkantig innerhalb des aufgeklappten Seitenstreifens des Schrägbandes rund um den Schleier herum. Am Ende angekommen lässt du das Schrägband wieder 10cm überstehen, es ragt also über das bereits angenähte Schrägband hinaus.





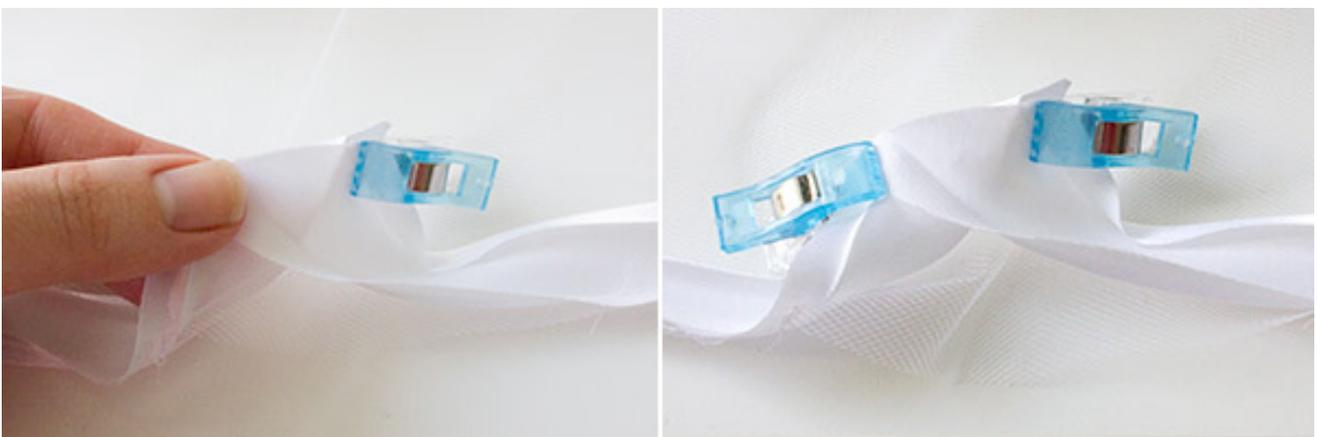
Schneide dann von dem links liegenden Schrägband-Ende die offene Kante im 45 Grad Winkel schräg ab.



Das rechts liegende Ende schneidest du 2cm länger ebenfalls im 45 Grad Winkel - in der gleichen Richtung wie das linke Ende - schräg ab. Beide Schrägband-Enden überlappen sich um genau 2cm. Der schräge Winkel zeigt bei beiden Schrägbändern in die gleiche Richtung Wenn du beide Schrägbänder ineinanderlegst (rechts Bild) siehst du genau die 2cm Überlappung.

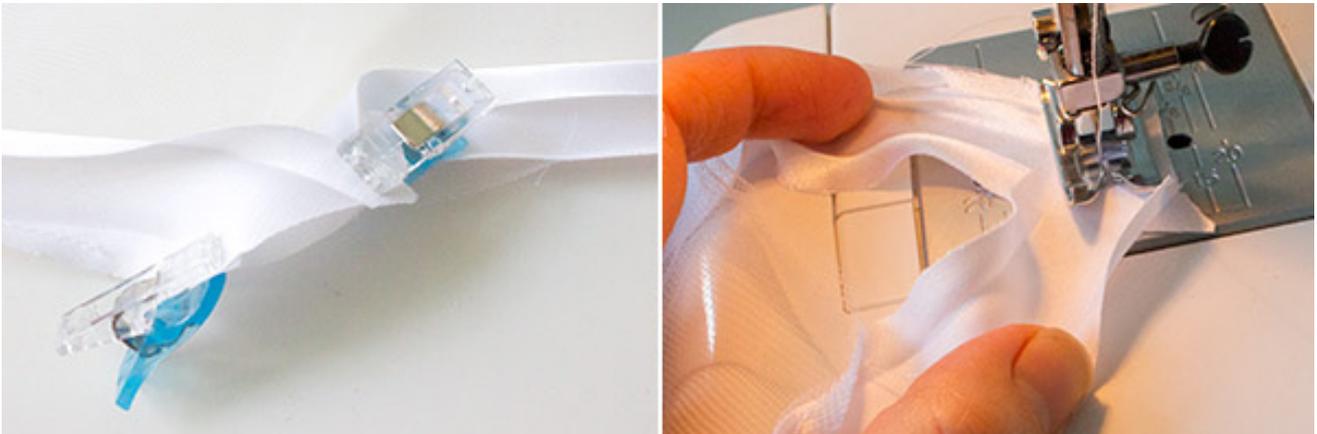


Lege nun beide offenen Schrägband-Enden rechts auf rechts übereinander - dabei ergibt sich ein rechter Winkel. Fixiere beide Bänder mit Wonder Clips oder Nadeln.

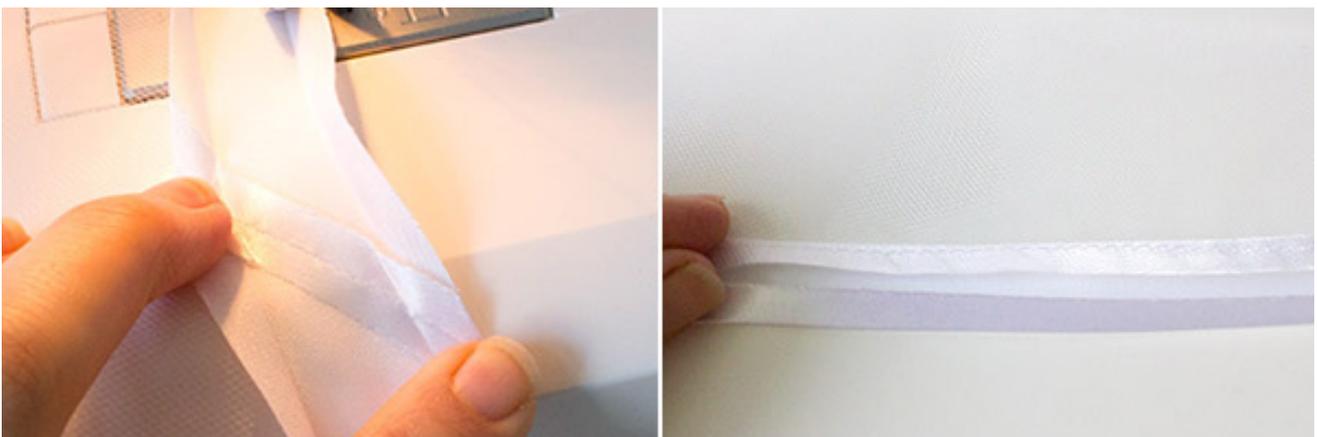




Steppe dann entlang der offenen Schrägkante mit 1cm Nahtzugabe entlang. Achte darauf, dass das Schrägband beim Nähen nicht verrutscht.



Es ergibt sich ein nahtloser Übergang zwischen beiden Schrägband-Enden. Steppe die offen gelassenen Kanten des Schrägbands am Schleier fest, bis die gesamte Außenkante des Schrägbands am Schleier angenäht ist.

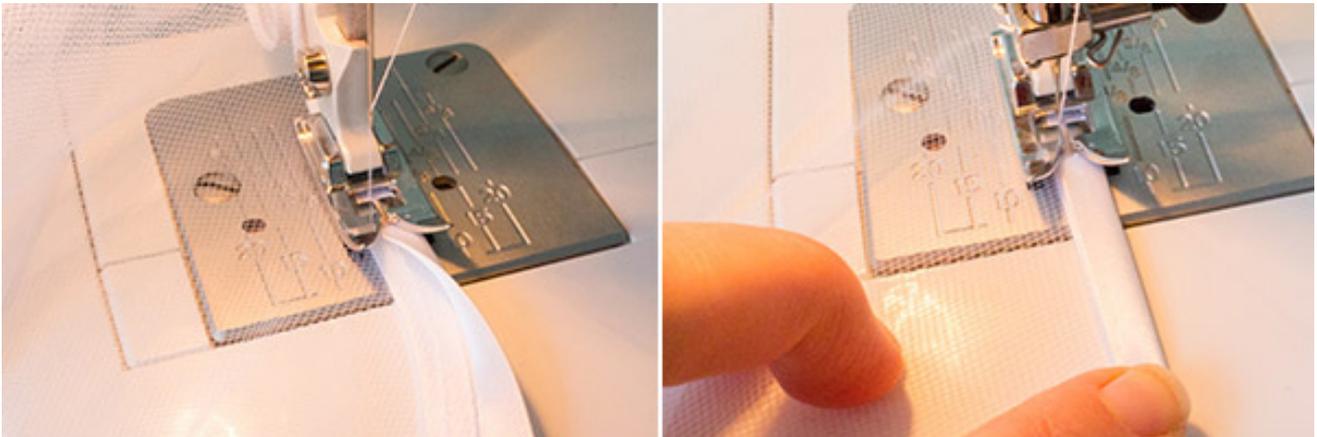


Nun klappst du das Schrägband links auf links zusammen. Beide Schrägband-Kanten liegen genau übereinander und umschließen den Rand des Schleiers. Du kannst nun ringsherum das Schrägband fixieren (recht zeitaufwändig) oder du faltest das Schrägband während des Nähens zusammen.





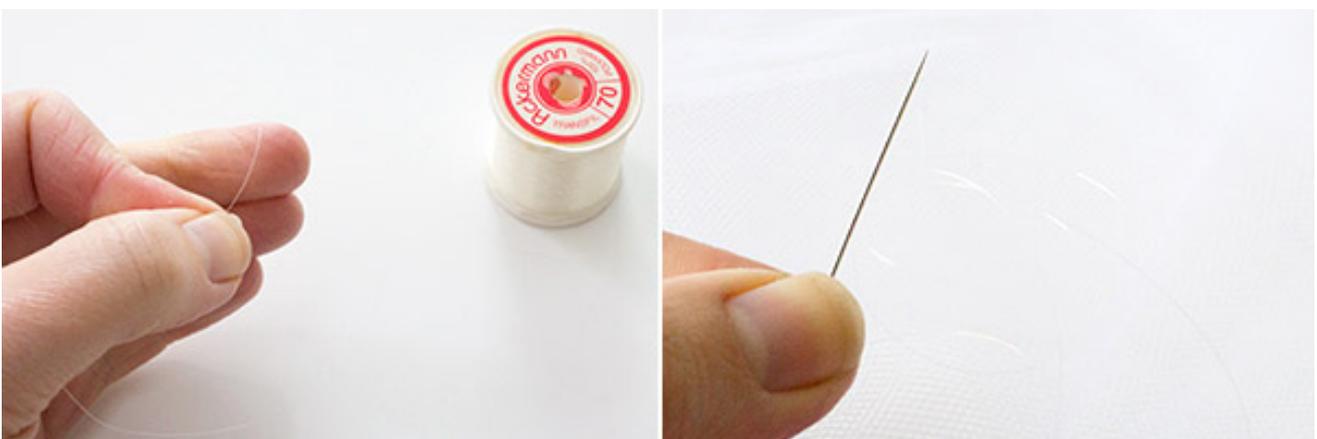
Steppe dann knappkantig am offenen Ende des Schrägbandes entlang, so dass sich das Schrägband schließt.



Fertig :)



Nun zeige ich dir noch, wie du den Schleier nach dem Säumen mit Schrägband an einen Haarreif nähen kannst. Hierfür habe ich ein transparentes Garn verwendet.





Lege den gerafften Teil des Schleiers mittig ca. 15cm breit am Haarreif an und schlage den gerafften Teil um die Rundung des Haarreifs. Nähe den Schleier dann entlang der Raffung am Haarreif fest und verknote den Faden gut.



Fertig :)

